

# Deutschlandweites Treffen ehemaliger Shar-Peis in Not

Ein Bericht von Gerald Pötz

Aus ganz Deutschland kamen 42 Shar-Peis samt ihren Frauchen und Herrchen nach Voerde in Nordrhein-Westfalen. Mit dabei waren 23 ehemalige „Not-Shar-Peis“ mit ihren stolzen Besitzern. Es war wohl das größte Shar-Pei-Treffen außerhalb eines Ausstellungsringes.



In ihren verschiedenen Farben und Zeichnungen präsentierten sich am 2. Juli in Voerde/NRW ehemalige Shar-Peis in Not. Ihre Besitzer tauschten Erfahrungen aus und erzählten sich gegenseitig die teilweise erschreckenden Schicksale ihrer Lieblinge. Es war die reinste Freude zu sehen, wie sich die Ex-Nothunde entwickelt haben – von einem Häufchen Elend zu stolzen Shar-Peis. Als Highlight wurde ein Jux-Rennen mit Agility-Komponenten veranstaltet. Die Hunde sollten unter anderem durch einen Tunnel laufen – und tatsächlich – es wagten sich wirklich 9 Hunde durch den Tunnel ...

Die älteste Teilnehmerin war die 15-jährige Rosi. Sie wurde mit einem Pokal geehrt. Auch die blinde Alanya lief die Strecke mit ihrem Frauchen im wahrsten Sinne des Wortes im blinden Vertrauen. Die beiden Damen wurden mit tosendem Applaus bedacht. Zwischen den beiden Rennen wurde von der Tierärztin Anne-Marie Grebing ein Clicker-Training angeboten. Die traurigen Schicksale einiger Hunde stimmten nachdenklich. So wurde beispielsweise die aus Italien stammende Emilie von ihrem Züchter in der brütenden Mittagshitze einfach in einer Mülltonne entsorgt, weil sie durch eine kranke Kniescheibe „wertlos“ wurde. Glücklicherweise wurde Emilie von tierfreundlichen Leuten gerettet und landete schließlich bei einer Familie, wo sie nach einer Operation zufrieden lebt. Der Deutsche Schäferhund Club Voerde stellte sein Gelände zur

Verfügung und ermöglichte damit erst das Treffen. Dafür möchte sich die Veranstalterin Petra Busko herzlich bedanken. Die Sieger des Jux-Rennens: Platz 1: Christine Blum mit Ömmes, Platz 2: Familie Maas mit Debby, Platz 3: Annemarie Grebing mit Michael, Platz 4: Nico Wagner mit Nemo, und den Ehrenpreis erhielt – wie anfangs schon erwähnt – die 15-jährige Rosi mit Familie Mugalla.

[www.shar-pei-in-not.de](http://www.shar-pei-in-not.de)

